



DIE EUROPÄISCHE UNION einfach erklärt

Die Europäische Union – ein Zusammenschluss von Ländern

Die Europäische Union (EU) ist ein Zusammenschluss von Ländern in Europa. Zurzeit besteht die EU aus 27 Ländern. Dazu gehören zum Beispiel Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Polen, Schweden und Spanien. Alle Länder der EU finden Sie auf der Rückseite des Flyers. Die Länder arbeiten in vielen Bereichen zusammen. Sie wollen für Frieden, Sicherheit und Wohlstand in Europa sorgen. Sie teilen gemeinsame Werte, zum Beispiel: Demokratie, soziale Gerechtigkeit oder die Achtung der Menschenrechte. In der EU gibt es einen gemeinsamen Markt ohne Grenzen. Das bedeutet, die Länder können ohne große Hindernisse Handel miteinander treiben. Und viele Länder haben sogar eine gemeinsame Währung: den Euro.

Die EU – eine europäische Demokratie

Die EU ist eine Demokratie. Das heißt, alle Bürgerinnen und Bürger der EU können über die Politik mitbestimmen. Es gibt Wahlen, bei denen ein Parlament gewählt wird. In dem Parlament arbeiten Abgeordnete. Sie vertreten die Interessen der Menschen in Europa. Die Abgeordneten kommen aus allen Ländern der EU. Sie gehören unterschiedlichen Parteien an. Die EU macht Regeln für alle Menschen in der EU. Und sie sorgt dafür, dass alle die gleichen Rechte haben.

In der EU aktiv werden

Alle Bürgerinnen und Bürger der EU können die Politik der EU beeinflussen. Das tun sie zum Beispiel, indem sie an den Europawahlen teilnehmen. Außerdem können sie sich in einer Partei politisch engagieren.

Es ist auch möglich, der EU Themen für neue Gesetze vorzuschlagen. Das geht über die Europäische Bürgerinitiative. Informationen dazu gibt es im Internet unter https://citizens-initiative.europa.eu/_de.

Die Bürgerinnen und Bürger der EU können auch eine Petition an die EU richten. Damit können sie fordern, dass zum Beispiel eine EU-Vorschrift geändert oder abgeschafft wird.

Darüber hinaus führt die EU regelmäßig Meinungsumfragen durch. Dabei befragt sie die Bürgerinnen und Bürger zu ihrer Meinung zu verschiedenen Themen.

Die Einrichtungen der EU

Die wichtigsten Einrichtungen der EU sind:

- **Das Europäische Parlament**
Das ist das Parlament der EU. Dort arbeiten die Abgeordneten.
- **die Europäische Kommission**
Das ist so etwas wie die Regierung der EU.
- **der Europäische Rat**
Im Europäischen Rat sind die Staats-Chefs und Regierungs-Chefs der einzelnen Mitglieds-Länder. Im Rat ist zum Beispiel auch der deutsche Bundeskanzler.
- **der Rat der Europäischen Union**
Im Rat der Europäischen Union sind die Minister und Ministerinnen der einzelnen Länder. Wenn es bei einem Treffen zum Beispiel um Gesundheit geht, sind die Gesundheits-Minister der einzelnen Länder dabei.

Vorteile für den einzelnen Menschen

Die EU bringt Vorteile für alle Menschen in der EU. Die Bürgerinnen und Bürger können zum Beispiel ganz einfach in andere Länder der EU reisen. Es gibt in der Regel keine Kontrollen an den Grenzen. Und viele Länder der EU haben auch den Euro. So muss man vor einer Reise nicht erst Geld wechseln. Es ist außerdem einfach, in einem anderen EU-Land ein Auto oder ein Haus zu kaufen.

Auch können die Bürgerinnen und Bürger in einem anderen EU-Land studieren oder arbeiten. Ein deutscher Koch kann zum Beispiel in einem Restaurant in Frankreich arbeiten. Oder eine Ärztin aus Spanien kann in einem deutschen Krankenhaus arbeiten.

Vorteile hat die EU auch, weil es einheitliche Standards bei der Gesundheits-Versorgung oder beim Verbraucher-Schutz gibt. Es gibt zum Beispiel einheitliche Vorgaben für die Inhaltsstoffe von Lebensmitteln.

Regeln für die ganze EU

Die EU macht Regeln und Vorgaben für die gesamte EU. Das funktioniert so: Die Europäische Kommission macht Vorschläge für neue Gesetze. In den Gesetzen stehen Regeln. Es gibt Verordnungen. Das sind Gesetze, die für alle Länder und alle Menschen in der EU direkt gültig sind. Und es gibt Richtlinien. In einer Richtlinie stehen Ziele. Die einzelnen EU-Länder müssen diese Ziele umsetzen. Dazu machen sie in der Regel eigene Gesetze. Das Europäische Parlament und der Rat der Europäischen Union entscheiden, ob die Vorschläge in der EU gelten sollen.

Alle Länder zahlen Geld an die EU. Die EU verteilt das Geld wieder an die Länder. Die EU gibt mehr Geld an Länder, die wirtschaftlich schwächer sind. Und sie gibt Geld für bestimmte Politikbereiche. Sie gibt zum Beispiel Geld für die Landwirtschaft oder den Umweltschutz.

Vorteile der EU

Die vielen Länder der EU können zusammen oft mehr erreichen als ein Land allein. Das gilt zum Beispiel bei Verhandlungen mit großen Ländern wie China oder den USA. Gemeinsam können die Länder Probleme lösen, die kein Land allein lösen kann.

Die EU will das Lebensniveau der Bürgerinnen und Bürger der EU angleichen. Das heißt: Den Menschen in ärmeren Ländern soll es besser gehen. Sie sollen zum Beispiel mehr Geld verdienen. Wenn es den ärmeren Ländern besser geht, hat das auch Vorteile für die reicheren Länder.

Die EU sorgt auch dafür, dass die Länder stärker zusammenarbeiten. Gleichzeitig gibt es einen Austausch der verschiedenen Kulturen. Die einzelnen Länder können dabei viel voneinander lernen.



Deutschland

Niederlande

Belgien

Luxemburg

Frankreich

Spanien

Portugal



Irland



Dänemark



Schweden



Finnland



Estland

Demokratie
Wirtschaft
Freiheit
Recht



EU



Lettland



Litauen



Polen



Tschechien



Slowakei



Österreich



Ungarn



Slowenien



Italien



Kroatien



Rumänien



Bulgarien



Griechenland



Malta



Zypern

Griechenland

Impressum: Europäisches Parlament – Verbindungsbüro in Deutschland, Unter den Linden 78, 10117 Berlin, Tel. +49 (0)30 2280-1000, epberlin@ep.europa.eu, www.europarl.de. Text und Gestaltung: Gesellschaft für deutsche Sprache, Wiesbaden, www.gfds.de. Bildnachweise: bpb (bearbeitet), PIRO (Pixabay)

In VIELFALT GEEINT